



Betriebsanleitung

Hydro-Combi 17t

D1000402 - Ausgabe - 1101



Deutsch

Hersteller

POSCH Gesellschaft m.b.H.
Paul-Anton-Keller-Strasse 40
A-8430 Leibnitz
Telefon: +43 (0) 3452/82954
Telefax: +43 (0) 3452/82954-53
E-Mail: leibnitz@posch.com
<http://www.posch.com>

© Copyright by POSCH Gesellschaft m.b.H., Made in Austria

Bitte unbedingt vor der Inbetriebnahme ausfüllen, Sie erhalten damit eine unverwechselbare Unterlage Ihrer Maschine, die bei Rückfragen eine klare Auskunft ermöglicht.

Maschinennummer:.....

Seriennummer:.....

POSCH Österreich:

8430 Leibnitz, Paul-Anton-Keller-Strasse 40, Telefon: +43 (0) 3452/82954, Telefax: +43 (0) 3452/82954-53, E-Mail: leibnitz@posch.com

POSCH Deutschland:

84149 Velden/Vils, Preysingallee 19, Telefon: +49 (0) 8742/2081, Telefax: +49 (0) 8742/2083, E-Mail: velden@posch.com



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	5
1.1	Urheberschutz	5
1.2	Mangelhaftung	5
1.3	Vorbehalte	5
1.4	Begriffe	5
1.5	Betriebsanleitung	6
2	Sicherheitshinweise	7
2.1	Symbolerklärung	7
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	8
2.3	Sicherheitshinweise für Holzspalter	8
2.4	Lärmhinweis	9
2.5	Restrisiken	9
2.6	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
2.7	Sachwidrige Verwendung	9
3	Allgemeines	10
3.1	Geltungsbereich	10
3.2	Beschreibung	10
3.3	Die wichtigsten Bauteile der Maschine	11
3.4	Aufkleber und deren Bedeutung	12
3.5	Aufstellung	13
4	Inbetriebnahme	14
4.1	Antrieb durch Schlepper über Gelenkwelle (Type PZG)	14
5	Bedienung	15
5.1	"Autospeed"	15
5.2	Den Zylinder ausfahren	16
5.3	Der Spaltvorgang	16
5.4	Hebevorrichtung	18
6	Abschalten der Maschine	20
7	Transport	21
7.1	Transport am Dreipunkt des Schleppers	21
8	Kontrollen	23
8.1	Schutzvorrichtungen	23
8.2	Verschraubungen	23
8.3	Hydraulikleitungen	23
8.4	Werkzeugführung	23

8.5	Ölstand	23
8.6	Zweihandschaltung	24
8.7	Holzhaltespitze	24
9	Wartung	25
9.1	Werkzeugführung	25
9.2	Ölwechsel	25
9.3	Reinigung	27
10	Zusatzrüstung	28
10.1	Spaltkreuz	28
10.2	Spezialmesser mit Rollen	29
10.3	Spalttisch	30
10.4	Aufsteckbares Bodengitter	31
11	Fehlerbeseitigung	32
12	Technische Daten	33
13	Service	34
	EG-Konformitätserklärung	35

1 Vorwort

Vielen Dank für den Kauf eines unserer Produkte.

Diese Maschine wurde nach gültigen europäischen Normen und Vorschriften gebaut.

Mit dieser Betriebsanleitung geben wir Anweisungen zum sicheren und fachgerechten Arbeiten sowie Instandhaltung.

Jede Person, die mit Transport, Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung der Maschine beauftragt ist, muss:

- die Betriebsanleitung
- die Sicherheitsvorschriften
- die Sicherheitshinweise der einzelnen Kapitel gelesen und verstanden haben.

Um Fehler an der Bedienung zu vermeiden und einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, muss die Betriebsanleitung dem Bedienpersonal stets zugänglich sein.

1.1 Urheberrecht

Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechts geschützt.

Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch Auszugsweise sowie Mitteilungen des Inhaltes sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugesagt.

1.2 Mangelhaftung

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine diese Betriebsanleitung sorgfältig durch!

Für Schäden und Störungen, die sich aus der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung ergeben, übernehmen wir keine Haftung.

Ansprüche aus der Mangelhaftung sind sofort nach Feststellung der Mängel anzumelden.

Die Ansprüche erlöschen z.B. bei:

- sachwidriger Verwendung,
- fehlerhaften Anschluss- und Antriebsarten, die nicht zum Lieferumfang gehören,
- Nichtverwendung von Originalersatzteilen und Originalzubehörteilen,
- Umrüstungen, wenn dies nicht mit uns schriftlich abgestimmt.

Verschleißteile fallen nicht unter die Mangelhaftung.

1.3 Vorbehalte

Angaben über technische Daten, Abmessungen, Abbildungen der Maschine sowie Änderungen sicherheitstechnischer Normen unterliegen der Fortentwicklung und sind daher nicht in jedem Fall für die Lieferung verbindlich.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

1.4 Begriffe

Betreiber

Als Betreiber gilt, wer die Maschine betreibt und bestimmungsgemäß einsetzt oder durch geeignete und unterwiesene Personen bedienen lässt.

Bedienpersonal

Als Bedienpersonal (Bediener) gilt, wer vom Betreiber der Maschine mit der Bedienung beauftragt ist.

Fachpersonal

Als Fachpersonal gilt, wer vom Betreiber der Maschine mit speziellen Aufgaben wie Aufstellung, Rüsten, Instandhalten und Störungsbeseitigung beauftragt ist.

Elektrofachkraft

Als Elektrofachkraft gilt, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung Kenntnisse an elektrischen Anlagen, Normen und Vorschriften erworben hat, mögliche Gefahren erkennen und abwenden kann.

Maschine

Die Bezeichnung Maschine ersetzt die Handelsbezeichnung des Gegenstandes, auf den sich diese Betriebsanleitung bezieht (siehe Deckblatt).

1.5 Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist eine „Originalbetriebsanleitung“

2 Sicherheitshinweise

2.1 Symbolerklärung

Folgende Symbole und Hinweise in dieser Anleitung warnen vor möglichen Personen- oder Sachschäden oder geben Ihnen Arbeitshilfen.



GEFAHR

Warnung vor Gefahrenstellen

Hinweis auf Arbeitssicherheit, bei deren Nichtbeachtung Gefahr für Leib und Leben von Personen besteht.

Beachten Sie diese Hinweise stets und verhalten Sie sich besonders aufmerksam und vorsichtig.



GEFAHR

Warnung vor Quetschung

Verletzungsgefahr durch Einklemmen der oberen Gliedmaßen.



GEFAHR

Warnung vor Kippen

Schwere Verletzungsgefahr durch Umkippen.



HINWEIS

Hinweis

Symbol für den sachgerechten Umgang mit der Maschine.

Das Nichtbeachten kann zu Störungen oder Schäden an der Maschine führen.

Lärmhinweis



Symbol für einen Bereich, wo höhere Lärmpegel - > 85 dB (A) – auftreten.

Das Nichtbeachten kann zu Störungen oder Schäden am Gehör führen.

Weitere Informationen



Symbol für weitere Informationen von einem Zukaufteil.

Info



Handlungsbedingte Informationen.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Die Maschine darf nur von Personen genutzt werden, die mit der Funktion und den Gefahren der Maschine sowie mit der Betriebsanleitung vertraut sind.

- Der Betreiber hat sein Personal entsprechend zu unterweisen.

Personen, die unter Einfluss von Alkohol, sonstigen Drogen oder Medikamenten stehen, welche die Reaktionsfähigkeit beeinflussen, dürfen die Maschine nicht bedienen oder Instandhalten.

Die Maschine darf nur im technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden.

Die Maschine nur bei standsicherer Aufstellung in Betrieb nehmen.

Mindestalter der Bedienperson: 18 Jahre.

Es darf immer nur eine Person an der Maschine arbeiten!

Legen Sie regelmäßig Pausen ein, um ein konzentriertes Arbeiten zu ermöglichen.

Achten Sie darauf, dass ihr Arbeitsplatz ausreichend beleuchtet ist, da eine schlechte Beleuchtung die Verletzungsgefahr entscheidend erhöhen kann!

Arbeiten Sie nie ohne Schutzvorrichtungen.

Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschalteten Antrieb und stillstehenden Werkzeug vornehmen!

- Bei Zapfwellenantrieb ist die Gelenkwelle vom Schlepper abzunehmen.

Die Maschine nie unbeaufsichtigt laufen lassen.

Bei Umstellungsarbeiten muss der Antrieb der Maschine abgestellt werden.

Verwenden Sie nur original - POSCH - Ersatzteile.

Es dürfen keine Veränderungen oder Manipulationen an der Maschine vorgenommen werden!



2.3 Sicherheitshinweise für Holzspalter



Das Holz während des Spaltens nicht mit der Hand halten.

Nicht in den Spaltbereich greifen!



Beim Arbeiten sind Schutzschuhe und enganliegende Kleidung zu tragen!

Die Maschine nur im Freien verwenden!



Tragen Sie Schutzhandschuhe!

Spalten Sie niemals schräg geschnittenes Holz!



Den Arbeitsbereich von Spänen und Holzresten freihalten.

Vor dem Entfernen festgeklemmter Holzstücke den Antrieb abstellen.

Max. Holzlänge 15 - 110 cm

Beim Transport und bei Stillstand der Maschine das Spaltwerkzeug immer ganz einfahren.

Der Betriebsdruck der Hydraulikanlage darf maximal 235 bar betragen!

2.4 Lärmhinweis

Der arbeitsplatzbezogene A-bewertete Emissionsschalldruckpegel beträgt 70 dB(A), gemessen am Ohr des Bedieners.

Bei Maschinen mit Zapfwellenantrieb hängt der Lärmwert vom Schlepper ab.

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z.B. die Zahl der Maschinen und andere benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch dem Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

2.5 Restrisiken

Auch wenn alle Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken:

- Berühren von rotierenden Teilen oder Werkzeugen.
- Verletzung durch umherfliegende Werkstücke oder Werkstückteile.
- Brandgefahr bei unzureichender Belüftung des Motors.
- Beeinträchtigung des Gehörs bei Arbeiten ohne Gehörschutz.
- Menschliches Fehlverhalten (z.B. durch übermäßige Körperanstrengung, mentale Überlastung)



Jede Maschine weist Restrisiken auf, bei der Ausführung von Arbeiten ist daher immer größte Vorsicht geboten. Ein sicheres Arbeiten hängt vom Bedienpersonal ab!

2.6 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine - Hydro-Combi 17t - ist ausschließlich zum Spalten von Holz mit einem Durchmesser von 10 - 80 cm und einer Länge von 15 - 110 cm geeignet.

Die Maschine darf ausschließlich zum Bearbeiten von Brennholz verwendet werden!

2.7 Sachwidrige Verwendung

Jede andere bzw. sachwidrige Verwendung, als unter „Bestimmungsgemäße Verwendung“ angegeben, ist ausdrücklich untersagt!

3 Allgemeines

3.1 Geltungsbereich

Diese Betriebsanleitung gilt für folgende Maschinen:

Maschinentype

Artikel- Nr. *	Bezeichnung - Type	Antrieb
M6212	Hydro-Combi 17t - PZG	Zapfwelle

*.....die Artikelnummer ist im Typenschild der Maschine eingestanz.

Ausführungen

.....L	serienmäßig mechanische Hebevorrichtung
.....O	ohne mechanische Hebevorrichtung
.....R	„Autospeed“

Zusatzrüstung

F0002539	Spaltkreuz
F0002540	Spezialmesser mit Rollen
F0002538	Spalttisch
F0002556	aufsteckbares Bodengitter
F0001806	Stundenzähler für Maschinen mit Z-Antrieb

3.2 Beschreibung

Die Maschine - Hydro-Combi 17t - ist ausschließlich zum Spalten von Holz mit einer maximalen Länge von 15 - 110 cm geeignet.

Der Antrieb des Spaltwerkzeuges erfolgt hydraulisch, das Hydrauliksystem wird über eine Zapfwelle angetrieben.

Die Bedienung der Maschine erfolgt über eine Zweihand-Sicherheitsschaltung.

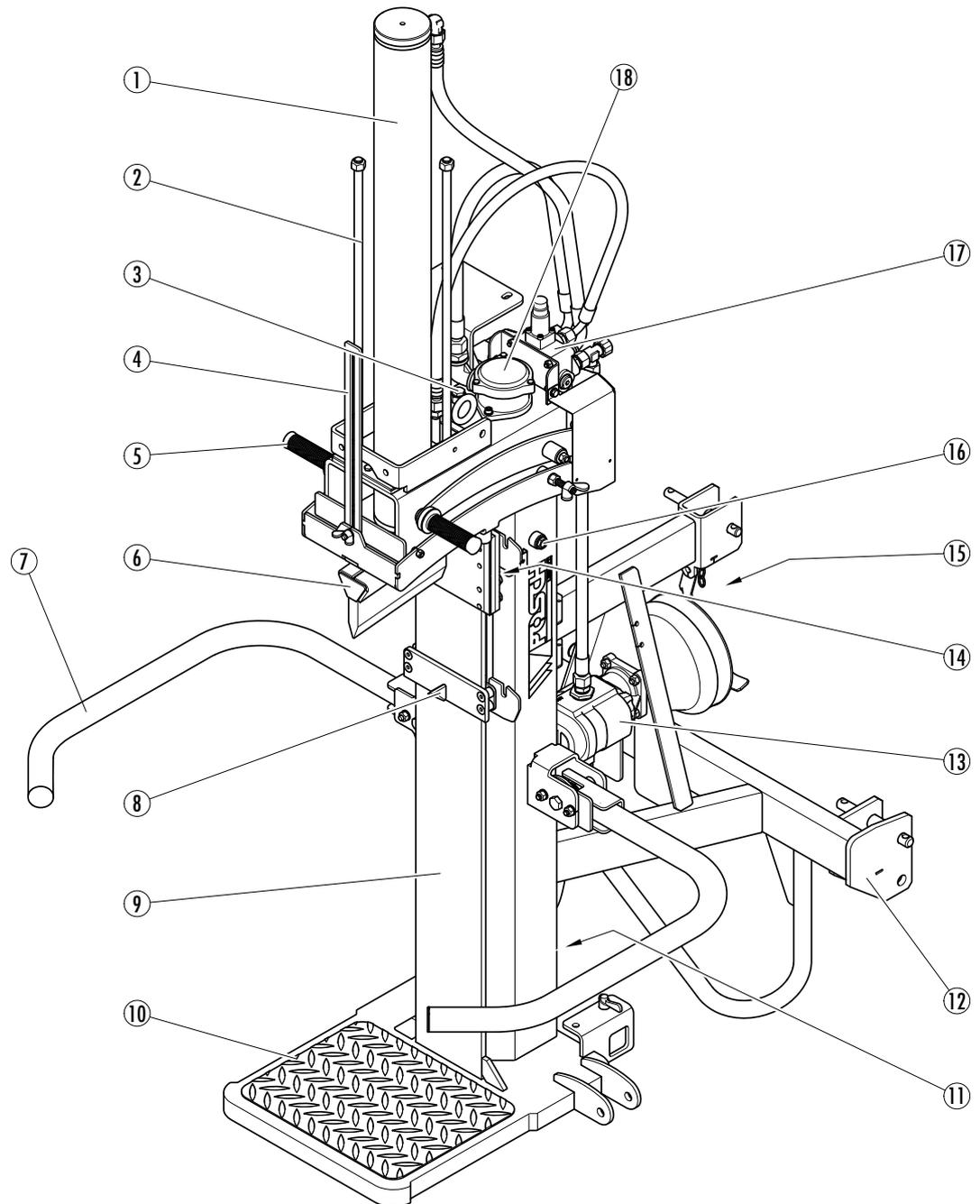
Sobald die Steuerhebel der Sicherheitsschaltung gleichzeitig nach unten gedrückt werden, fährt das Spaltmesser aus.

Sobald Sie einen der beiden Steuerhebel loslassen, bleibt das Spaltmesser stehen. Wenn die Steuerhebel nach oben gedrückt werden, fährt das Spaltmesser in die Ausgangsstellung zurück.

Das Holz wird auf eine Druckplatte unter dem Spaltmesser gestellt.

Beim Arbeiten drückt das Spaltmesser in das Holz und spaltet es.

3.3 Die wichtigsten Bauteile der Maschine



1	Zylinder	10	Bodenplatte
2	Führungsstange	11	Ölablassschraube
3	Belüftungsschraube	12	Dreipunktaufhängung
4	Abschaltstange	13	Zapfwellenpumpe
5	Zweihandschaltung	14	Schmiernippel
6	Spaltmesser	15	Typenschild
7	Schutzbügel	16	Ölschauglas
8	Haltespitz	17	Steuerventil
9	Werkzeugführung	18	Ölfilter

3.4 Aufkleber und deren Bedeutung



1	Nur alleine arbeiten!
2	Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschalteten Antrieb und stillstehenden Werkzeug vornehmen!
3	Schutzhandschuhe tragen!
4	Schutzschuhe tragen!
5	Augen- und Gehörschutz tragen!
6	Vorsicht, bewegte Werkzeuge!
7	Vor Inbetriebnahme der Maschine unbedingt die Betriebsanleitung lesen!



Achtung, Drehrichtung des Motors beachten, falsche Drehrichtung führt zum Bruch der Pumpe!



Vorsicht, bewegte Werkzeuge!



Ölstand



Maximale Zapfwelldrehzahl



Zapfwelldrehrichtung

3.5 Aufstellung



Die Maschine nur bei standsicherer Aufstellung in Betrieb nehmen!

Die Maschine auf einer waagrechten, ebenen, festen und freien Arbeitsfläche aufstellen.

Die Maschine muss direkt auf den Boden gestellt werden. Es dürfen keine Holzbretter, Flacheisen etc. unterlegt werden.

4 Inbetriebnahme

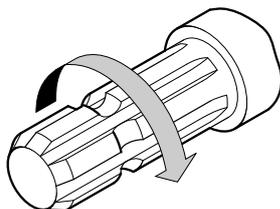


Kontrollieren Sie vor der Inbetriebnahme die Funktion der Schutz- und Sicherheitseinrichtungen, die Hydraulikschläuche und den Ölstand!

Sollte während dem Betrieb ein Defekt auftreten, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu nehmen!

4.1 Antrieb durch Schlepper über Gelenkwelle (Type PZG)

- Die Maschine an die Dreipunktaufhängung des Schleppers montieren.
- Die Gelenkwelle anstecken und mit der Sicherheitskette sichern.



- Die Drehrichtung der Schlepperzapfwelle im Uhrzeigersinn.
- Das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.
- Die Schlepperzapfwelle langsam einkuppeln und die Maschine anlaufen lassen.
- Die erforderliche Zapfwellendrehzahl mittels Handgas einstellen.

Maximale Zapfwellendrehzahl:

- 380 U/min



Die max. Zapfwellendrehzahl darf auf keinen Fall überschritten werden, da sonst eine erhöhte Öltemperatur auftritt. Diese führt zu frühzeitigem Verschleiß und Undichtheiten bei Pumpe, Zylinder und Hydraulikleitungen.

Bevor Sie die Gelenkwelle wieder auskuppeln, muss das Handgas des Schleppers auf Minimum gestellt werden.

Die Gelenkwelle muss im abgehängten Zustand in die Gelenkwellenaufhängung abgelegt werden.

5 Bedienung

☞ Bei Außentemperaturen unter 0°C die Maschine ca. fünf Minuten im Leerlauf laufen lassen, damit das Hydrauliksystem seine Betriebstemperatur erreicht (die Hydraulikleitungen sind dann handwarm).

5.1 "Autospeed"

Durch „Autospeed“ wird ein druckgesteuertes Umschalten zwischen den beiden Vorlaufgeschwindigkeiten erreicht.

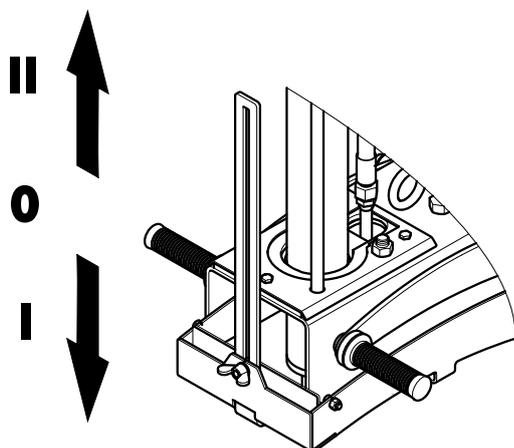
- „Autospeed“ reagiert auf den erforderlichen Spaltdruck und schaltet selbständig die Spaltgeschwindigkeit um.

Die Vorteile:

Höhere Arbeitsgeschwindigkeit durch automatisches, druckgesteuertes Umschalten zwischen den beiden Vorlaufgeschwindigkeiten.

- Dadurch bis zu 30% höhere Spaltleistung.

Schonendes, ruckfreies Umschalten gewährleistet geringeren Hydraulikverschleiß.

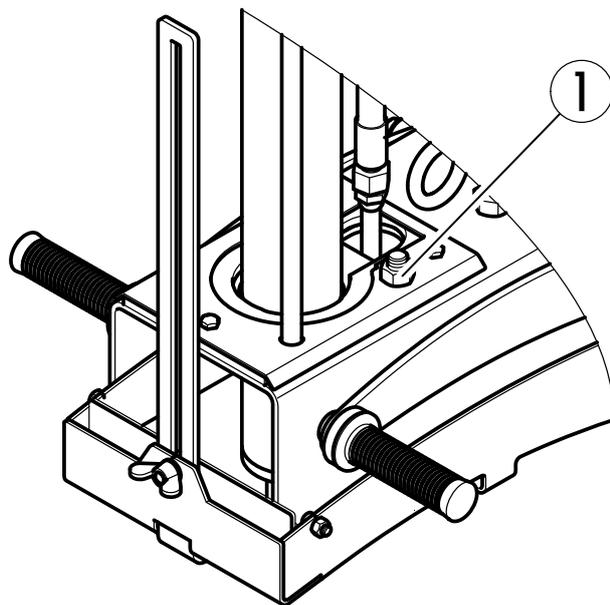


Stellung	Funktion
0	Grundstellung der Steuerhebel, keine Bewegung beim Spaltwerkzeug.
I	Beide Steuerhebel gleichzeitig nach unten gedrückt. Solange die Steuerhebel in dieser Stellung sind, fährt das Spaltwerkzeug aus. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Spaltgeschwindigkeit wird an den Spaltdruck angepasst.
II	Wenn beide Steuerhebel gleichzeitig nach oben gedrückt werden, fährt das Spaltwerkzeug in die Ausgangsstellung zurück und schaltet dann auf Stellung "0" um.

☞ Das Spaltwerkzeug kann bei abgeschalteter Maschine mit „Autospeed“ selbstständig absinken.

Dieses langsame Absinken ist bedingt durch das „Autospeed“- Ventil und daher Normalzustand.

5.2 Den Zylinder ausfahren



1	Sechskantmutter
---	-----------------

Die Maschine wird mit eingefahrenen Zylinder ausgeliefert.

Vor Spaltbeginn muss der Zylinder ausgefahren und fixiert werden.

☞ Achten Sie beim Aus- und Einfahren des Zylinders darauf, dass die Hydraulikschläuche nicht eingeklemmt werden!

- Die Steuerhebel nach unten drücken.
 - Der Zylinder fährt nach oben, bis er an der Zylinderauflageplatte ansteht.
- Die zwei Sechskantmutter des Zylinders festziehen.
 - Die beiden Sechskantmutter sind auf der rechten Seite der Abschaltklappe mit einer Flügelmutter zur Aufbewahrung befestigt.
- Die Steuerhebel nach oben drücken. Das Spaltmesser fährt ein.

Die Spaltarbeiten können durchgeführt werden.

Höhe in Arbeitsstellung: 260 cm

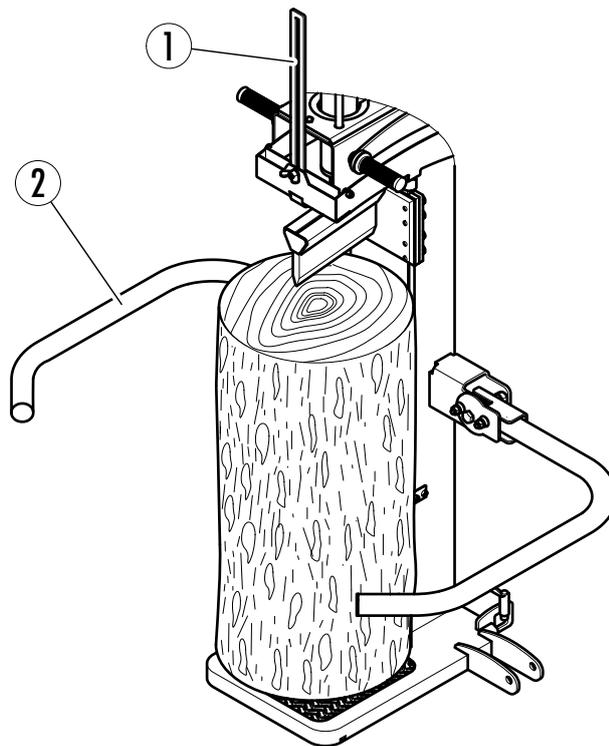
5.3 Der Spaltvorgang



Es darf immer nur eine Person an der Maschine arbeiten!

Achten Sie darauf, dass sich keine weiteren Personen im Bereich der Maschine aufhalten.

Nicht unter das Spaltwerkzeug greifen, Holz immer seitlich anfassen.



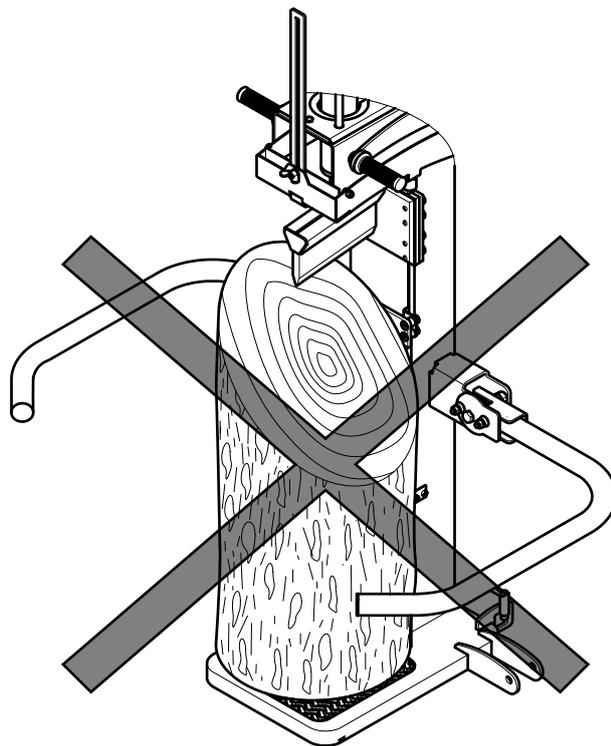
1	Abschaltstange	2	Schutzbügel
---	----------------	---	-------------

- Das Holz stehend unter das Spaltmesser stellen und dabei gegen den Haltespitz drücken, damit auch dünneres Holz sicher von alleine steht.
- Die beiden Steuerhebel gleichzeitig nach unten ziehen.
 - Das Spaltmesser fährt aus und spaltet das Holz.
 - Sobald die Steuerhebel losgelassen werden, bleibt das Spaltmesser stehen.
- Die beiden Steuerhebel nach oben drücken, um das Spaltmesser wieder einzufahren.
- Durch die Abschaltstange kann der Rückhub des Spaltmessers verändert werden.
 - Die Flügelmutter lockern und die Abschaltstange in die gewünschte Position schieben.

☞ Der Schutzbügel springt, wenn das Holz beim Spaltvorgang gegen den Schutzbügel drückt, aus der gerasteten Stellung heraus und schwenkt nach unten. Dadurch wird der Schutzbügel nicht beschädigt.

Vor einem neuerlichen Spaltvorgang muss der Schutzbügel wieder nach oben in die Arbeitsstellung gedrückt werden.

5.3.1 Hinweis zum Spalten



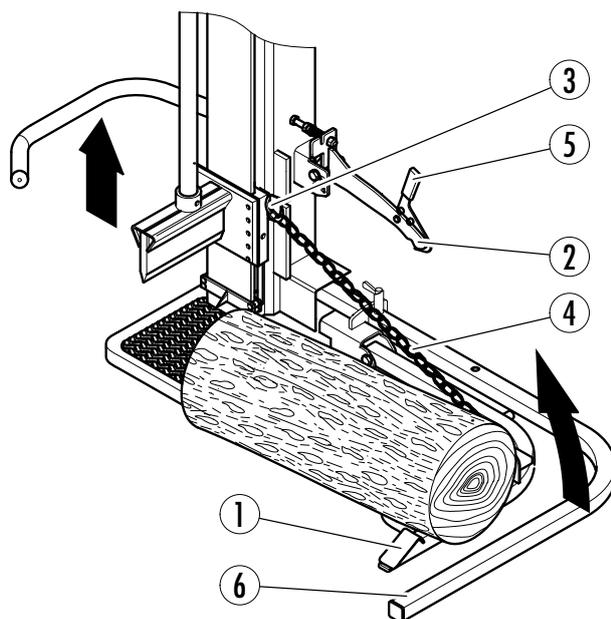
Spalten Sie niemals schräg geschnittenes Holz!
Die Holzstämmen müssen in Längsrichtung gespalten werden.

Spalten von extrem verwachsenen Holz:

- die Scheiter vom Rand her abspalten.

Verklebtes Holz mit einem Schlagwerkzeug vom Spaltmesser lösen.

5.4 Hebevorrichtung



1	Hebearm	4	Hubkette
2	Rasthebel	5	Sicherheitsbügel
3	Einhängeblech	6	Abstützbügel



Durch die Hebevorrichtung werden die zu spaltenden Holzstämme durch das einfahrende Spaltnesser in die Spaltlage gehoben.

Die Hebevorrichtung darf nur benützt werden, wenn die Maschine an der Dreipunktaufhängung montiert ist, oder mit dem Abstützbügel gegen ein Umkippen gesichert ist.

Montage:

1. Den rechten Schutzbügel demontieren.
2. Die vormontierte Hebevorrichtung an der Schutzbügel Lagerung verschrauben.
3. Das Einhängeblech für die Hubkette am Spaltnesser montieren.

Hubkette einstellen:

Hebearm soll mit Spaltnesser auf und ab gehen:

- das letzte Kettenglied der Hubkette am Einhängeblech einhängen.

Hebearm soll oben bleiben:

- entweder mit der Hand den Hebearm zur Maschine ziehen (der Hebearm rastet am Rasthebel ein) oder
- das vorletzte Kettenglied einhängen (dadurch rastet der Hebearm automatisch ein).

☞ Wenn der Hebearm wieder mit nach unten gehen soll, muss der Sicherheitshebel betätigt und der Hebearm nach außen gedrückt werden.

6 Abschalten der Maschine

☞ Vor dem Abschalten der Maschine alle hydraulischen Funktionen druckfrei fahren.
Dazu alle Bedienhebel in Neutralstellung bringen.

Antrieb durch Schlepper über Gelenkwelle (Type PZG)

Die Gelenkwelle am Schlepper auskuppeln.

- Vor dem Auskuppeln das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.

7 Transport



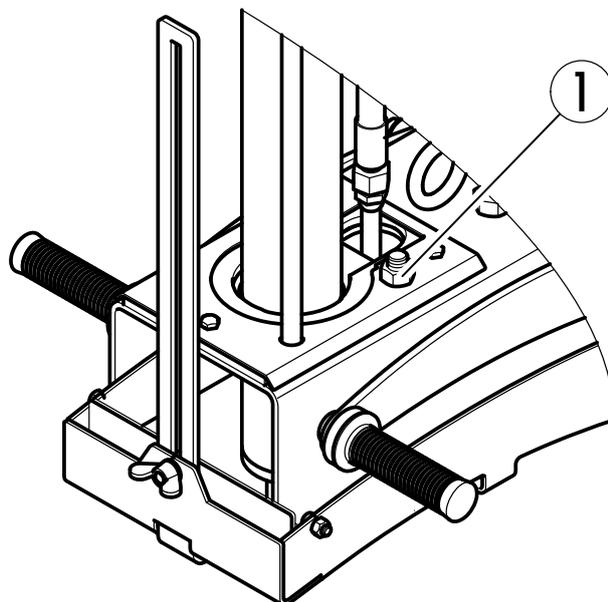
Vor dem Transport ist unbedingt der Antrieb abzustellen!

Die Gelenkwelle am Schlepper auskuppeln.

- Vor dem Auskuppeln das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.

Die Maschine darf nur mit abgesenkten Zylinder transportiert werden.

Den Zylinder für den Transport absenken:



1	Sechskantmutter
---	-----------------

- Die Steuerhebel nach unten drücken. Das Spaltmesser ganz ausfahren.
- Die 2 Sechskantmuttern des Zylinders an der Zylinderauflageplatte lösen.

Die beiden Sechskantmuttern auf der rechten Seite der Abschaltklappe aufbewahren (mit Flügelmutter sichern).

- Die Steuerhebel nach oben drücken. Der Zylinder senkt sich ab.



Achten Sie beim Heben und Senken des Zylinders darauf, dass die Hydraulikschläuche nicht eingeklemmt werden!

- Das Spaltkreuz (Zusatzrüstung) auf das Spaltmesser aufstecken und verriegeln, danach das Spaltmesser ganz einfahren.
- Den Antrieb abschalten und die seitlichen Schutzbügel nach oben schwenken.



Höhe in Transportstellung: 205 cm

7.1 Transport am Dreipunkt des Schleppers

- Die Maschine an die Dreipunktaufhängung montieren und mit der Schlepperhydraulik anheben.

Ist die hintere Beleuchtung des Schleppers verdeckt, muss an der Rückseite der Maschine eine Geräteleuchte angebracht werden (z.B. Magnethalterung, Aufsteckleuchte,).

Der Transport auf öffentlichen Straßen ist nur im stehenden Zustand der Maschine erlaubt.



Beim Transport auf öffentlichen Straßen ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten.

Maximale Transportgeschwindigkeit: 25 Km/h

☞ Wird die Maschine vom Schlepper abgehängt, muss sie auf einem ebenen und festen Untergrund aufgestellt werden.

8 Kontrollen



Vor Kontrollarbeiten an der Maschine unbedingt den Antrieb abstellen!

Die Gelenkwelle am Schlepper auskuppeln.

- Vor dem Auskuppeln das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.
- Die Gelenkwelle vom Schlepper abnehmen.

8.1 Schutzvorrichtungen



Es müssen immer alle Schutzvorrichtungen (Abdeckungen, Schutzgitter....) an der Maschine vorhanden sein!

8.2 Verschraubungen



Nach der ersten Betriebsstunde alle Schrauben und Muttern nachziehen.

Alle weiteren 100 Betriebsstunden die Schrauben und Muttern nachziehen.

- Verlorene Schrauben und Muttern ersetzen.

8.3 Hydraulikleitungen



Nach der ersten Betriebsstunde sämtliche Hydraulikleitungen auf Dichtheit und festen Sitz kontrollieren.

Alle weiteren 100 Betriebsstunden die Hydraulikleitungen auf Dichtheit und festen Sitz kontrollieren.

- Beschädigte Hydraulikleitungen sind sofort zu ersetzen!

8.4 Werkzeugführung

Die Werkzeugführung muss immer eingefettet sein.

8.5 Ölstand

Zur Kontrolle des Ölstands die Maschine auf einer ebenen und waagrechten Fläche abstellen.

☞ Der Ölstand muss bei eingefahrenem Spaltnmesser kontrolliert werden.

8.5.1 Hydraulikölstand

Wenn das Ölschauglas gefüllt ist, entspricht dies dem Ölstand- Maximum.

Befindet sich der Ölspiegel in der Mitte des Ölschauglases entspricht dies dem Ölstand-Minimum.

Sollte dies der Fall sein, muss sofort Hydrauliköl nachgefüllt werden.

- Sehen Sie dazu Hydraulikölwechsel [→ 25]

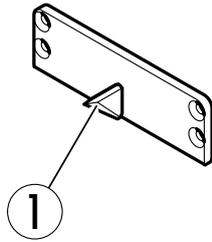
☞ Eine Kontrolle des Ölfilters ist nur beim Ölwechsel erforderlich.

8.6 Zweihandschaltung

Die Gelenke der Zweihandschaltung auf ihre Leichtgängigkeit überprüfen und gegebenenfalls nachschmieren.

Kontrollieren Sie, ob die Schaltwippe frei beweglich ist.

8.7 Holzhaltespitze



1	Holzhaltespitze
---	-----------------

Wenn die Holzhaltespitze vorne abbricht, kann diese einfach mit einem Winkelschleifer nachgeschliffen werden.

9 Wartung



Vor Wartungsarbeiten an der Maschine unbedingt den Antrieb abstellen!

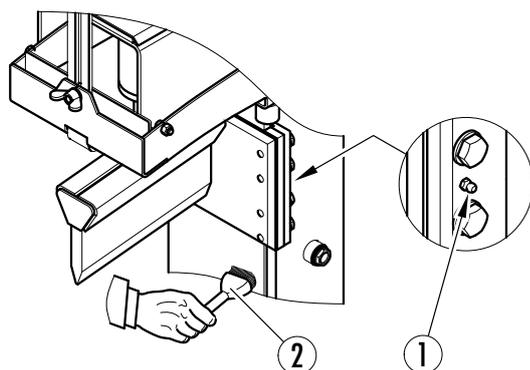
Die Gelenkwelle am Schlepper auskuppeln.

- Vor dem Auskuppeln das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.
- Die Gelenkwelle vom Schlepper abnehmen.

Arbeiten Sie nie ohne Schutzvorrichtungen.

Verwenden Sie nur original - POSCH - Ersatzteile.

9.1 Werkzeugführung



1	Schmiernippel	2	Fettpinsel
---	---------------	---	------------

Die Schmiernippel an der Werkzeugführung alle 10 Stunden mit Schmierfett abschmieren. Fett mit dem Pinsel auftragen.

Die Werkzeugführung muss immer eingefettet sein.

Empfohlene Schmierfette:

Hersteller	Type
Genol	Mehrzweckfett
Fuchs	Mehrzweckfett 5028

9.2 Ölwechsel

Das gewechselte Öl muss umweltgerecht entsorgt werden. Erkundigen Sie sich nach ihren gesetzlichen Umweltbestimmungen.

9.2.1 Hydraulikölwechsel

Der erste Ölwechsel soll nach 500 Betriebsstunden, alle weiteren nach jeweils 1000 Betriebsstunden bzw. einmal jährlich durchgeführt werden.

Wechselvorgang:

- Vor dem Ölwechsel das Spaltmesser einfahren.
- Die Belüftungsschraube herausdrehen.
- Die Ölablassschraube öffnen.

☞ Die Ölablassschraube befindet sich an der unteren Rückseite der Säule.

- Das alte Hydrauliköl in eine Auffangwanne ablassen.
- Die Ölablassschraube wieder in den Tank schrauben und neues Hydrauliköl einfüllen.
- Die Belüftungsschraube in den Tank schrauben.
- Die Maschine einschalten und kurz laufen lassen.
- Den Ölstand kontrollieren und falls erforderlich Hydrauliköl nachfüllen.

Gesamtfüllmenge des Hydrauliksystems:

Menge
37 Liter

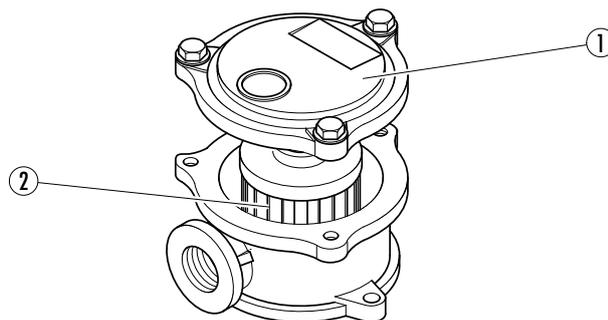
Unser Hydrauliksystem ist mit dem Hydrauliköl OMV HLP M46 gefüllt.
Das hochwertige Öl ist bei einem Ölwechsel unbedingt zu empfehlen.
Eine Vermischung mit gleichwertigen Produkten stellt kein Problem dar.

9.2.1.1 Empfohlene Hydrauliköle

Hersteller	Ölsorte
OMV	ATF II
SHELL	Donax TA
ELF	Hydrelf DS 46
ESSO	Univis N46
CASTROL	Hyspin AWH-M 46
ARAL	Vitam VF46
GENOL	Hydrauliköl 520
FUCHS	Platohyd 32S * / Renolin B46 HVI

*.....biologische Hydrauliköle

9.2.2 Ölfilter



1	Filterdeckel	2	Filtereinsatz
---	--------------	---	---------------

Ein Wechsel des Filtereinsatzes soll bei jedem Ölwechsel durchgeführt werden.
Eventuell vorhandene Aluminiumspäne sind unbedenklich, da sie beim Einlaufen der Pumpe entstehen.
Den Filtereinsatzes nicht mit Benzin oder Petroleum auswaschen, dieser wird dabei zerstört.

9.3 Reinigung



Vor Reinigungsarbeiten an der Maschine unbedingt den Antrieb abstellen!

Die Gelenkwelle am Schlepper auskuppeln.

- Vor dem Auskuppeln das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.
- Die Gelenkwelle vom Schlepper abnehmen.

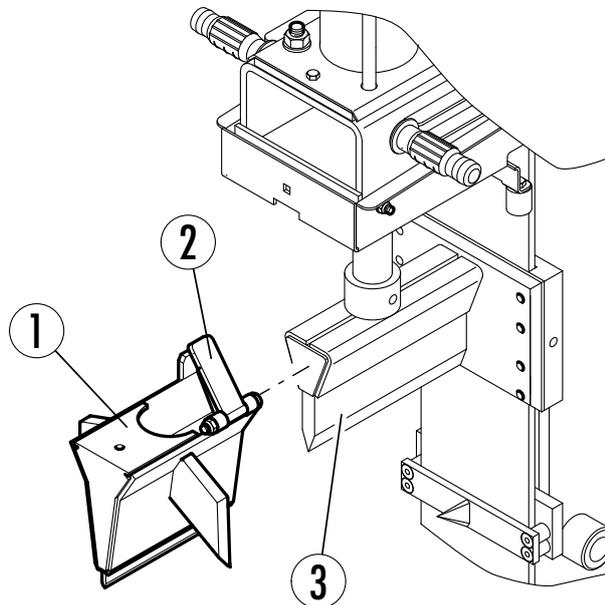
Reinigen Sie die Maschine in regelmäßigen Abständen, um eine optimale Funktion zu gewährleisten.

Die neue Maschine (ersten 3 Monate) nur mit einem Schwamm waschen!

- Der Lack ist bis dahin noch nicht voll ausgehärtet, daher kann es beim Reinigen mit einem Hochdruckreiniger zu Lackschäden kommen.

10 Zusatzausrüstung

10.1 Spaltkreuz



1	Spaltkreuz	3	Spaltmesser
2	Verriegelungsbügel		

In einem Spaltvorgang wird das Holz in vier Teile gespalten.

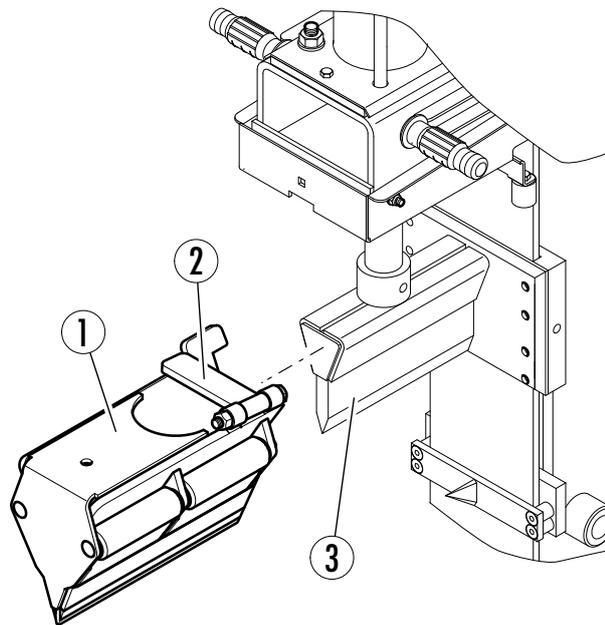
Für gleichmäßige Scheite bis max. 30 - 35 cm Holzdurchmesser.

Nicht für astiges oder verwachsenes Holz geeignet (Gefahr durch Verklemmen).

Montage:

1. Das Spaltmesser ca. 30 cm ausfahren und die Maschine abschalten.
2. Das Spaltkreuz über das Spaltmesser schieben.
3. Den Verriegelungsbügel einschwenken.

10.2 Spezialmesser mit Rollen



1	Spezialmesser mit Rollen	3	Spaltmesser
2	Verriegelungsbügel		

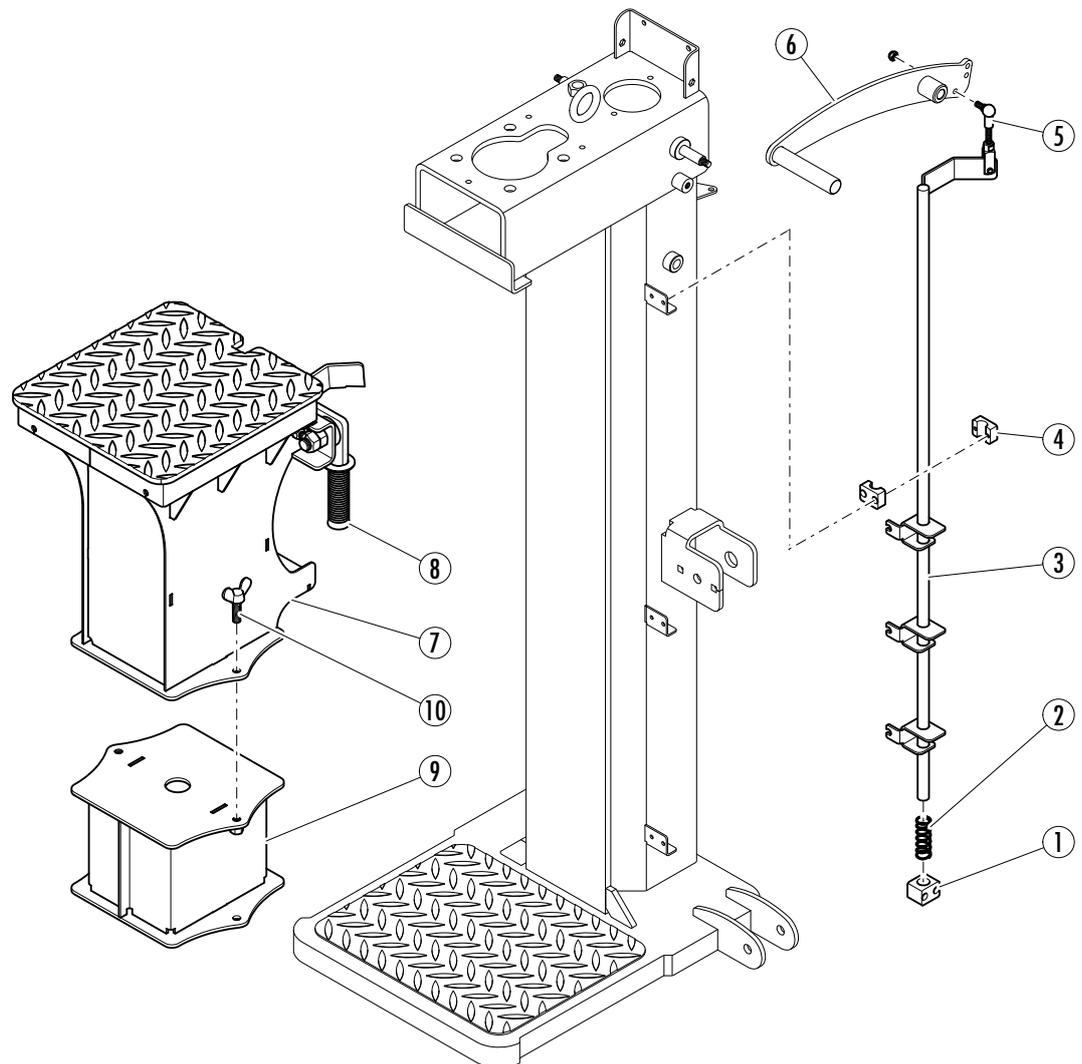
In einem Spaltvorgang wird das Holz in 2 Teile gespalten.

Die Rollen am Spaltmesser verhindern ein Hängen bleiben des gespaltenen Holzes beim Retourfahren.

Montage:

1. Das Spaltmesser ca. 30 cm ausfahren und die Maschine abschalten.
2. Das Spaltkreuz über das Spaltmesser schieben.
3. Den Verriegelungsbügel einschwenken.

10.3 Spalttisch



1	Staufschelle unten	6	Schalthebel
2	Druckfeder	7	Spalttisch
3	Abschaltstange	8	Fixierhebel
4	Staufschelle oben	9	Spalttischsockel
5	Winkelgelenk	10	Flügelschraube

Montage:

Die untere Staufschelle montieren.

Die Druckfeder von unten auf die Abschaltstange fädeln und die Teile zusammen in die untere Staufschelle stecken.

Die obere Staufschelle montieren.

Den Spalttisch auf die Grundplatte stellen.

Achten Sie bei der Montage des Spalttisches darauf, dass Sie nicht mit dem Kopf unter das Spaltmesser geraten oder sich den Kopf am Spaltmesser verletzen.

- Die beiden Fixierhebel hochheben, den Spalttisch ganz zum Gestell schieben und die Hebel nach unten drehen.

☞ Die Abschaltung ist nur erstmalig zu montieren und verbleibt an der Maschine, es braucht nur mehr der Spalttisch gewechselt zu werden.



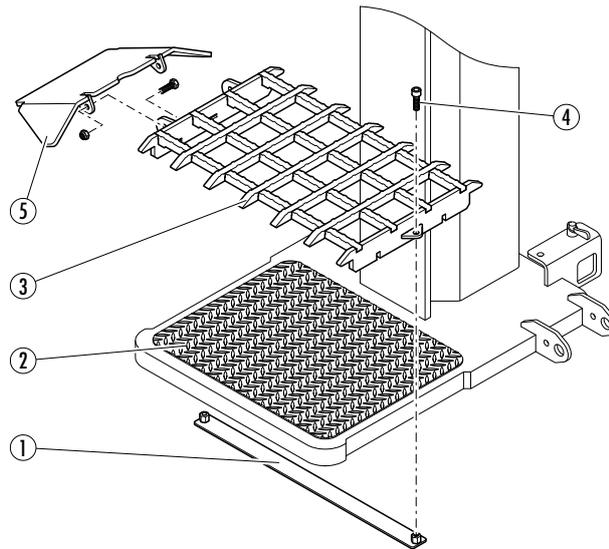
Spalttischsockel

Der Spalttischsockel dient in Verbindung mit dem Spalttisch zum Spalten von Kurzholz bis zu einer Länge von 33 cm.

Montage:

1. Den Spalttischsockel auf die Grundplatte stellen.
2. Den Spalttisch mit den Flügelschrauben am Spalttischsockel befestigen.

10.4 Aufsteckbares Bodengitter



1	Klemmlasche	4	Innensechskantschraube
2	Bodenplatte	5	Schwenkteil
3	Bodengitter		

Mit dem Bodengitter wird das Abrutschen eines nassen oder vereisten Holzes von der Bodenplatte verhindert.

Montage:

1. Die Klemmlasche unter die Bodenplatte schieben.
2. Das Bodengitter mit den Innensechskantschrauben an der Klemmlasche verschrauben.
3. Den Schwenkteil am Bodengitter verschrauben.

11 Fehlerbeseitigung



Vor Fehlerbeseitigungen an der Maschine unbedingt den Antrieb abstellen!

Die Gelenkwelle am Schlepper auskuppeln.

- Vor dem Auskuppeln das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.
- Die Gelenkwelle vom Schlepper abnehmen.

Fehler	mögliche Ursache	Beseitigung	siehe Seite
Spaltnmesser fährt nicht aus	Schaltwippe verklemmt	Schaltwippe kontrollieren	
	zu wenig Hydrauliköl im Hydrauliksystem	Hydraulikölwechsel durchführen	siehe [→ 25]
Spaltnmesser fährt nicht aus	verkehrte Drehrichtung der Zapfwelle	Zapfwellendrehrichtung ändern	siehe [→ 14]
Hydrauliköl wird zu heiß	zu wenig Hydrauliköl im Hydrauliksystem	Hydraulikölstand kontrollieren	siehe [→ 23]
	verminderte Qualität des Hydrauliköles	Hydraulikölwechsel durchführen	siehe [→ 25]
	ÖlfILTER verunreinigt oder verstopft	Filtereinsatz wechseln	siehe [→ 26]
Leistungsverlust der Maschine	das Hydrauliköl wird zu heiß	siehe „Hydrauliköl wird zu heiß“	
	zu wenig Hydrauliköl im Hydrauliksystem	Hydraulikölwechsel durchführen	siehe [→ 25]
Spaltwerkzeug blockiert	astiges Holz	Holz vom Rand her abspalten	siehe [→ 18]
Maschine wird laut	Zapfwellendrehzahl zu hoch	vorgeschriebene Drehzahl einhalten	siehe [→ 14]
Maschine wird laut	ÖlfILTER verunreinigt oder verstopft	Filtereinsatz wechseln	siehe [→ 26]
Hydraulikzylinder undicht	Dicht-Manschette abgenützt	Manschetten erneuern	
	Kolbenstangenführung locker	Kolbenstangenführung nachziehen	
	Kolbenstange beschädigt	Kolbenstange erneuern	
Steuerhebel bleibt nicht in Stellung Rücklauf stehen	Rastensitz im Steuerventil ist abgenützt	Rastensitz verdrehen	
	Rastensatz ist abgenützt	Rastensatz austauschen	

12 Technische Daten

Type		PZG
Antrieb		
Antriebsart		Zapfwelle
Leistung	kW	14,9
Spannung	V	-
Absicherung	A	-
Motordrehzahl	U/min	-
Zapfwelldrehzahl	U/min	380
Spaltsystem		
Spaltkraft	t	17
Zylinderhub	cm	100
Max. Druck	bar	235
Max. Holzlänge	cm	110
Max. Holzdurchmesser	cm	60
Vorlaufgeschw.	cm/s	16,5
Rücklaufgeschw.	cm/s	19,5
Maße *		
Breite	cm	105
Tiefe	cm	125
Höhe	cm	260
Gewicht	kg	395

*.....die angegebenen Maße und Gewichte sind Anhaltswerte und gelten für die Grundausstattung.

13 Service

POSCH- Produkt

Bei Ersatzteilbestellungen für Ihre Maschine wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Händler vor Ort.

👉 Benötigen Sie für Ihre Maschine eine Ersatzteilliste, können Sie diese jederzeit mit Angabe der Seriennummer unter folgenden Link herunterladen:

www.posch.com/download

EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Holzspalter - Hydro-Combi 17t

Artikel-Nr.: M6212

Serien-Nr.: ab 1101001A

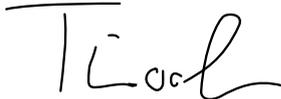
Zur Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen herangezogen:

- EN ISO 12100 Allgemeine Gestaltungsleitsätze
- EN ISO 4254-1 Landmaschinen – Sicherheit - Generelle Anforderungen
- EN ISO 13857 Sicherheitsabstände - obere und untere Gliedmaßen
- EN 349 Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
- EN 609-1 Sicherheit von Holzspaltmaschinen
- EN 574 Zweihandschaltung
- EN ISO 4413 Sicherheitstechnische Anforderungen - Hydraulik

Es ist durch interne Maßnahmen sichergestellt, dass die Seriengeräte immer den Anforderungen der aktuellen EG-Richtlinien und den angewandten Normen entsprechen.

Folgend, der Name und die Anschrift der Person, die obige EG-Konformitätserklärung unterzeichnet und bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

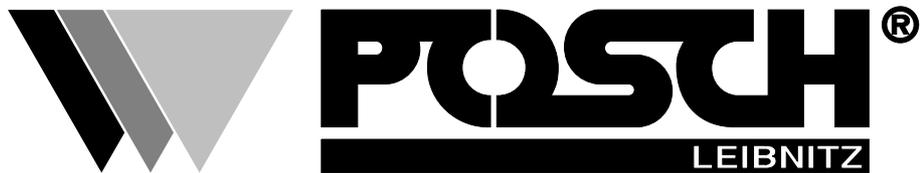
Leibnitz, am 05.01.2011



Ing. Johann Tinnacher
Geschäftsführer



Posch
Gesellschaft m. b. H.
Paul-Anton-Keller-Straße 40
A-8430 Leibnitz



Ihr Posch- Fachhändler